

## Mügeln – Das Banken

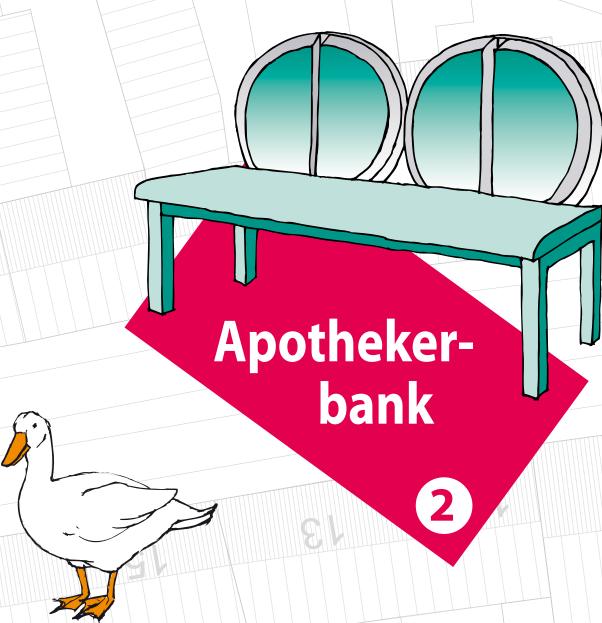
### Bänke mit Ideen

Welche Ausgangssituation, bezogen auf den Projektansatz, besteht in der Stadt?

- Die 1025jährige Stadt Mügeln hat im Rahmen der Stadtsanierung seit 1992 viel in die Stadtmitte investiert, den Markt und den Altmarkt neu gestaltet und 2 Stadtbrunnen saniert. Zurzeit wird die St. Johanniskirche saniert.
- Am Markt und Altmarkt befinden sich das Rathaus, 2 Banken, zwei Gaststätten, die Apotheke, diverse Geschäfte und ein "Grüner Laden" mit Buchhandlung.
- Auf dem Markt wird zweimal wöchentlich Markttag abgehalten. Vorwiegend werden diese Markttage von älteren Bürgern genutzt.
- An den anderen Tagen dient der Markt zur Hälfte als Parkplatz und zur Hälfte als Fußgängerzone und es sind kaum Menschen auf der Straße zu sehen.
- Am Johanniskirchhof gibt es derzeit keinerlei Aufenthaltsfunktion.
- Auch der Altmarkt dient vorwiegend dem Parken.
- Nach sonntäglichen Konzertveranstaltungen im Rathaus oder in der Kirche gehen die Besucher direkt nach Hause, ohne noch im Stadtzentrum zu verweilen.
- Es fehlt die Aufenthaltsfunktion durch gemütliche sonnige und schattige Plätze, einladende Gastronomie, spielerische Effekte.
- Bedingt ist dieser Umstand zurzeit vorwiegend durch die direkt am Marktplatz vorbei führende S 31, welche durch den Schwerlastverkehr Lärm- und Staubbelastung mit sich bringt.

Da nun der Bau der Ortsumgehungsstraße in greifbare Nähe gerückt ist, befasst sich die Stadt planerisch, unterstützt durch die Arbeitsgruppe "Ab in die Mitte", mit der künftigen bürger- und händlerfreundlichen Umgestaltung dieser Straße und mit der Umgestaltung des Markt-Altmarkt-Bereiches zum attraktiven Ortszentrum.





Wo setzt das Wettbewerbsprojekt an? bzw. Was soll mit dem Wettbewerbsprojekt verbessert werden?

Durch das Wettbewerbsprojekt soll sich der Markt mit dem angrenzenden Altmarkt und dem Johanniskirchhof in das "Wohnzimmer der Stadt" verwandeln, zu einem angenehmen und gemütlichen Platz, an dem man

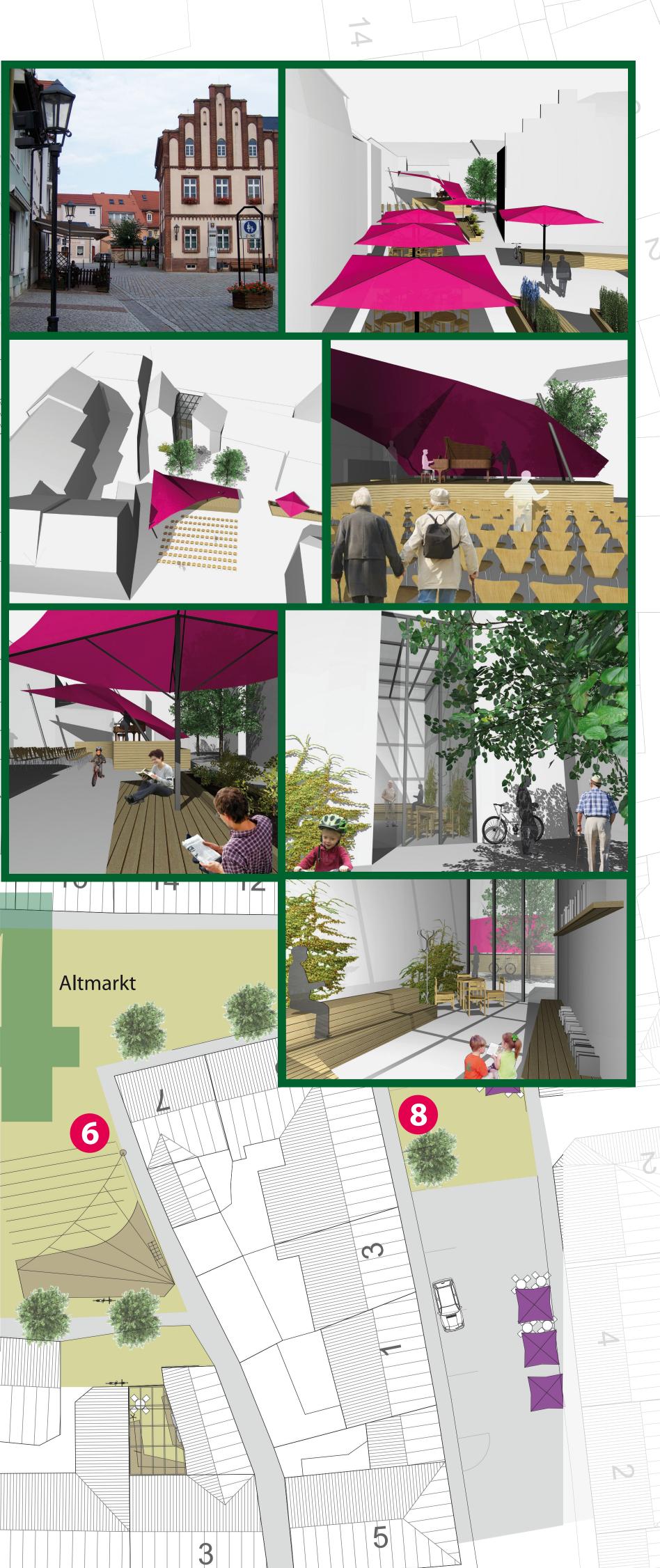
- gern verweilt,
- sich mit Freunden trifft, - sich spielerisch betätigen kann,
- in einem stillen Winkel die nötige Ruhe für ein
- Buch findet, - sich durch kleine kulturelle Veranstaltungen gut
- unterhalten fühlt,
- gastronomisch gut versorgt wird. Der Ortskern soll zum Verweilen einladen
- für verschiedene Alters- und Interessengruppen,
- für Bürger und Besucher der Stadt gleichermaßen. Erwartet werden positive Auswirkungen auf
- Gastronomen, Händler, Kleinkünstler,
- das Image der Stadt,
- das Interesse der Besucher,
- die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt.





# zentrum an der Döllnitz

### zum Verweilen in der "gansen" Stadt







### Die Idee besteht aus zwei Teilen:

Transportable attraktive beschattete Sitzgelegenheiten werden im gesamten Zentrum (Markt, Altmarkt und Johanniskirchhof) so positioniert, dass vier interessante Funktionsbereiche entstehen, die Kinder zum kreativen Spielen, Erwachsene zum Lesen, Verweilen, Kommunizieren, Kultur genießen und Schlemmern einladen.

B Es kommen außergewöhnliche, ganz besondere Themen-Bänke zum Einsatz, die Einwohner und Gäste gleichermaßen neugierig machen, sie "um die Ecke denken" lassen, zum Schmunzeln bringen und schließlich durch die gesamte Stadt bis in die Ortsteile führen (auf der Suche nach der nächsten tollen Bank-Idee) und Mügeln zum "Bankenzentrum" an der Döllnitz erheben. Mügeln erhält damit neben dem größten Schmalspurbahnhof Europas ein weiteres Alleinstellungsmerkmal als "Bankenzentrum".

Der künftigen Ergänzung immer weiterer kreativ gestalteter "Banken" (Spielbank mit Spielelementen, Deutsche Bank mit schwarz-rot-goldener Lehne, Dresdner Bank mit Dresdner Silhouette, Bauernbank als Leiterwagen,…) bis in den abgelegensten Winkel der Stadt steht nichts im Wege.

Geplant sind im Zentrum die folgenden vier Funktionsbereiche:

### Johanniskirchhof: "Spielende Geschichte(n) von Mügeln"

- kreativer Mal- und Spielbereich mit Wasser und Ton für "Jung mit Alt"
- markant leuchtende Sonnenschirme
- geschwungene transportable Sitzbereiche
- frei geschwungene Bänke sind gleichzeitig Spielkisten und beinhalten Ton, Sand und Kreiden
- Begrünungen und blühende Blumen in den Pflanzkübeln an den Spielkisten erhöhen die Aufenthaltsqualität am Johanniskirchhof
- dunkelgrün gefärbte Schalplatten als Tafeln zum Bemalen an den Gebäude - Rückwänden
- Einrichtung einer Weinstube am Johanniskirchhof 3 mit neu entstehendem Freibereich
- Platzierung einer "Spielbank" (Spielelemente in der Lehne für Kinder und Erwachsene)

### Markt 10: "Mügelner Lesezeichen"

- Schaffung eines zusätzlichen Freibereiches als Leseund Hörbereich für öffentliche Veranstaltungen aber auch für den individuellen Leser durch Abbruch des Gebäudes Markt 10.
- Erhaltung der historischen Grundmauern des ehemaligen Gebäudes bis zu einem 1 Meter Höhe, welche begrünt werden
- In ehemalige Fensterleibungen werden "Fensterbänke" als kreative Sitzgelegenheiten eingebaut.
- Schaffung von terrassenartigen Sitzbereichen aus Holz im Inneren dieses Atriums
- Eine besonders lange Bank soll Platz für viele Menschen bieten und die "Volksbank" symbolisieren.
- Ein großkroniger Baum auf dem Platz des Lesetheaters gewährleistet auch außerhalb von Veranstaltungen gemütliches Ambiente zum Verweilen und Lesen.
- Der "Grüne Laden" mit Buchhandlung und Café am Markt nutzt den Bereich als Freisitz und für Veranstaltungen

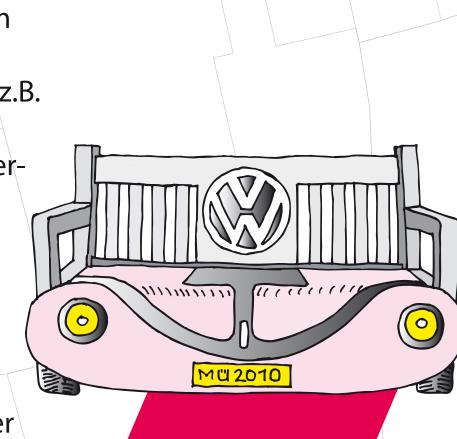


Marktplatz: "Mügelner Sonnenbank"

- Durch moderne und gemütliche Stadtmöblierung wird der Markt seiner zentralen städtischen Funktion gerecht
- Große temporäre, miteinander verschraubte Sitzmöbel aus Holz mit eingelassenen Pflanztrögen werden in den Sommermonaten zur "Couch der Stadt".
- mediterranes Flair am Marktbrunnen durch große "leuchtende" Sonnenschirme
- Stärkung der Identität aller Bewohner mit der Stadt
- Gastronomen am Markt profitieren
  Direkt vor dem Rathaus werden zwei "Ratsherren-
- Altmarkt: "Mügelner Stadttheater"

bänke" aufgestellt.

- Altmarkt geprägt durch steinernen Charakter, Bindeglied zwischen Markt und Schlossstraße
- kaum Straßenlärm im Schutze der umgebenden Bebauung
- Dieser Platz im hinteren Bereich des Rathauses am Eingang zur städtischen Bibliothek eignet sich hervorragend für kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte und Lesungen.
- Errichtung einer kleinen Hofbühne in den Sommermonaten als temporäres Stadtmöbel, mit Stühlen und Bänken, markiert über ein großes frei schwebendes Sonnensegel
- Aufwertung des Altmarktes für die ansässigen Gastronomen durch verkehrsberuhigende Maßnahmen sowie durch Pflanzung weiterer geeigneter Bäume und durch die Schaffung zusätzlicher Freibereiche
- Hier wird die "Deutsche Bank" mit schwarz-rotgoldener Lehne zu finden sein.





23

32

25





Mügeln trägt seit dem Mittelalter den Beinamen "Gänsemügeln". In den vorangegangenen Wettbewerbsbeiträgen wurde immer darauf Bezug genommen. Deshalb werden die Bänke mit Ideen zum Verweilen auch in der "gansen" Stadt zu finden sein. Sie werden sich wie ein roter Faden vom Stadtanger über den Markt, entlang der Döllnitz bis zum Park Schweta ziehen.

Am Stadtanger (GanS in Familie), unserem ersten Wettbewerbsbeitrag, der mit dem Backhaus, dem Teich und der Allee der besonderen Ereignisse immer mehr Gestalt annimmt, soll eine "Gänsebank" aus Stein gebaut werden – zum Verweilen für die Erwachsenen und zum Klettern für die Kinder, eine "Baumelbank" (Beine baumeln zur Entspannung) wurde bereits errichtet. Und viele weitere Bänke mit besonderen Formen und Namen werden folgen, wobei auch die kreativen Ideen der Bürger und Besucher gefragt sein werden.

